

Gottlieb Friedrich Lorenz

**Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Mittwochs, auf hiesigem Rathhause gegeben: ein ländliches Original-Sittengemählde des Herrn Iffland in fünf Aufzügen. genannt Die Jäger ... : Schwerin, den 21sten November 1787.**

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1787]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807848450>

Druck Freier  Zugang



# Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

ein ländliches Original-Sittengemählde des Herrn Zffland  
in fünf Aufzügen.

genannt

# Die Jäger.

## Personen:

Oberförster Warberger, zu Weissenberg.	:	:	:	Lorenz.
Oberförsterinn, dessen Frau.	:	:	:	Madame Fischer.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Burgheim.
Friederike, Nichte und Pflegetochter des Oberförsters.	:	:	:	Mademoiselle Linc.
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Meinhold.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter.	:	:	:	Madame Lorenz.
Pastor Seebach, zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Warnte.
Der Schulz zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Schmied.
Matthes, } Jäger bey dem Oberförster.	:	:	:	Herr Toscani.
Rudolph, }	:	:	:	Herr Lemphul.
Die Wirthin zu Leuthal.	:	:	:	Madame Schmied.
Jägerbursche.	:	:	:	Herr Gerstenmeyer.

Wir geben dieses Schauspiel nach der vom Herrn Verfasser selbst abgeänderten Ausgabe, so wie sie Herr Schröder zu Hamburg giebt, und sind sicher, daß jeder Zuschauer dadurch gewinnt, weil alles langweilige und Zerstreunde dabey sorgfältig vermieden worden.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	:	:	:	24 fl.
"          des zweyten	:	:	:	16 fl.
"          des dritten	:	:	:	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billetts sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Mauernermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet.

Der Anfang ist um 5 Uhr.

Schwerin, den 21sten November 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Seit Eröffnung dieses Buchs

ist kein Eintrag

aus demselben

gemacht

anlässlich Original-Übernahme des Buchs

in das

Buch

1871

1871

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

Das Buch ist in der Bibliothek  
aufbewahrt worden und ist  
nicht aus demselben entnommen  
worden. Die Original-Übernahme  
des Buchs ist am 1. März 1871  
erfolgt. Die Aufnahme in das  
Buch ist am 1. März 1871  
erfolgt.

# Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,  
auf hiesigem Rathhause

gegeben:  
ein ländliches Original-Sittengemälde des Herrn Zffland  
in fünf Aufzügen.

genannt

# Die Jäger.

## Personen:

Oberförster Warberger, zu Weissenberg.	:	:	:	Lorenz.
Oberförsterinn, dessen Frau.	:	:	:	Madame Fischer.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Burgheim.
Friederike, Nichte und Pflgetochter des Oberförsters.	:	:	:	Mademoiselle Lind.
Umtmann von Zeck, zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Meinhold.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter.	:	:	:	Madame Lorenz.
Pastor Seebach, zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Warnke.
Der Schulz zu Weissenberg.	:	:	:	Herr Schmied.
Matthes, } Jäger bey dem Oberförster.	:	:	:	Herr Toscani.
Rudolph, }	:	:	:	Herr Lemphul.
Die Wirthin zu Leuthal.	:	:	:	Madame Schmied.
Jägerbursche.	:	:	:	Herr Gerstenmeyer.

Wir geben dieses Schauspiel nach der vom Herrn Verfasser selbst abgeänderten Ausgabe, so wie sie Herr Schröder zu Hamburg giebt, und sind sicher, daß jeder Zuschauer dadurch gewinnt, weil alles langweilige und Zerstreunde dabey sorgfältig vermieden worden.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Mauermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an dem es geloset wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet.

Der Anfang ist um 5 Uhr.

Schwerin, den 21sten November 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

